

HCU-Forschungsförderinfo über ständig laufende Programme – Übersicht

1. Ständige Ausschreibungen	3
BMW: EXIST-Forschungstransfer.....	3
BMBF: Nachwuchsgruppen in Sozial-ökologischer Forschung Internationalisierung: Mittelost- und Südosteuropa	3
Volkswagen Stiftung: Projektförderung für außergewöhnliche Forschungen.....	3
Volkswagen Stiftung: Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation	4
Otto-Brenner-Stiftung: Projektförderung	4
2. Stipendien.....	6
Kurzzeit-Fellowships nach Japan der JSPS.....	6
Auslands-Forschungsstipendien für Promovierende des DAAD	6
Forschungsstipendien nach Taiwan für Post-Docs aller Fachrichtungen der AvH-Stiftung.....	7
Boehringer Ingelheim Fonds: PhD Fellowship	7
Feodor Lynen-Forschungsstipendium	8
Georg Forster-Forschungsstipendium: Beste Chancen für Forscher aus Entwicklungsländern	8
Umweltschutz: Promotionsstipendien der DBU	8
Kurzzeit-Forschungsaufenthalte am Deutschen Historischen Institut Paris (DHIP).....	9
BMBF - Promotions- und Studienstipendien: Begabtenförderung im Hochschulbereich	9
Stipendien der FAZIT-Stiftung, Nachwuchsförderung.....	10
Promotionsstipendien der Studienstiftung des deutschen Volkes	10
Forschungsstipendium für Japan der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS).....	10
Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Stipendienprogramm.....	11
Wüstenrot Stiftung - Promotionsstipendien.....	11
Fulbright: Doktorandenstipendien für USA.....	12
AvH: Georg Forster-Forschungsstipendien für Postdocs	12
AvH: Georg Forster-Forschungsstipendien für erfahrene Wissenschaftler /innen	12
Polnische Regierung: Stipendien für Forschungsaufenthalte an polnischen Hochschulen	12
Fritz-Thyssen-Stiftung: Reisebeihilfen.....	13
3. Preise	14
Hector Wissenschaftspreis 2017	14

1. Ständige Ausschreibungen

BMWi: EXIST-Forschungstransfer

*Förderphase I: Jeweils zum **31. Januar und 31. Juli.***

Förderphase II: Sechs Monate vor Ablauf von Förderphase I.

EXIST-Forschungstransfer unterstützt herausragende forschungsbasierte Gründungsvorhaben, die mit aufwändigen und risikoreichen Entwicklungsarbeiten verbunden sind.

In der ersten Förderphase sollen Forschungsergebnisse, die das Potenzial besitzen, Grundlage einer Unternehmensgründung zu sein, weiterentwickelt werden. Ziel ist es, die Entwicklungsarbeiten zur Klärung grundlegender Fragen einer Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in technische Produkte und Verfahren durchführen, die darauf basierende Geschäftsidee zu einem Businessplan ausarbeiten und die geplante Unternehmensgründung gezielt vorbereiten.

In der zweiten Förderphase stehen die Durchführung weiterer Entwicklungsarbeiten, Maßnahmen zur Aufnahme der Geschäftstätigkeit sowie die Schaffung der Voraussetzungen für eine externe Unternehmensfinanzierung im Fokus.

Weitere Informationen: <http://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Forschungstransfer/inhalt.html>

BMBF: Nachwuchsgruppen in Sozial-ökologischer Forschung Internationalisierung: Mittelost- und Südosteuropa

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert inter- und transdisziplinär arbeitenden Nachwuchsgruppen im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung.

Das zu behandelnde Forschungsthema der jeweiligen Nachwuchsgruppe muss sich grundsätzlich mit einer gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Nachhaltigkeit im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung befassen, ist ansonsten aber frei wählbar. Es ist ein inter- und transdisziplinärer Forschungsansatz zu wählen, der ökologische, ökonomische, soziale und technische Aspekte in einer problembezogenen Perspektive miteinander verknüpft.

Innerhalb der Nachwuchsgruppe soll insbesondere die immer noch hohe Schwelle für eine Zusammenarbeit zwischen gesellschaftswissenschaftlichen und natur-/ingenieurwissenschaftlichen Forschungsansätzen überwunden werden

Die Förderung beinhaltet ein fünfjähriges Forschungsprojekt.

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Es können jährlich jeweils zum **27. April** Skizzen vorgelegt werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1138.html>

Volkswagen Stiftung: Projektförderung für außergewöhnliche Forschungen

Bitte nehmen Sie vor der Antragstellung zunächst persönlichen Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner in der Förderung auf

Unter "Offen - für Außergewöhnliches" werden herausragende Vorhaben gefördert, die einen innovativen, außergewöhnlichen und fächerübergreifenden Forschungsansatz verfolgen, sich jedoch außerhalb der aktuellen Förderinitiativen bewegen, gibt es das Angebot "Offen für Außergewöhnliches". Hier fördert die Stiftung herausragende Ideen, quer zu Disziplinen und zum Mainstream. Das Angebot "Offen - für Außergewöhnliches" ist also Ausnahmefällen vorbehalten. Anders gesagt: Wer hier zum

Zuge kommen will, muss mit seinem Vorhaben nicht nur höchsten wissenschaftlichen Maßstäben genügen, sondern auch plausibel darstellen können, dass sich im Rahmen der Förderangebote anderer Institutionen keine Unterstützung für das Projekt finden lässt. In jedem Fall sollte vor Beantragung über das Antragsportal der Kontakt zum Förderreferenten des entsprechenden Fachgebietes aufgenommen werden, um vorab die Chancen einer Förderung zu klären. Um dieses offene Angebot nicht zu blockieren, bittet die Volkswagen Stiftung um Verständnis, dass die Ablehnungen leider nicht begründet werden.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/aussergewoehnliches.html>

Volkswagen Stiftung: Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation

Bitte nehmen Sie vor der Antragstellung zunächst persönlichen Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner in der Förderung auf

Das Förderangebot bietet Bewilligungsempfängern der VolkswagenStiftung Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit, Übersetzungen oder für eigene Veranstaltungen. Spezifische Ausschreibungen sind auch für neue Antragsteller offen.

Wissenschaftliche Erkenntnisse in die Öffentlichkeit zu vermitteln erweist sich mehr und mehr als ebenso dringliche wie anspruchsvolle Aufgabe.

Fördermittel für die folgenden Maßnahmen können bereits mit dem Erstantrag oder in Form einer Nachbewilligung eingeworben werden:

- Innovative Maßnahmen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit in geförderten Projekten und bestehenden Förderinitiativen.
- Die Übersetzung von Publikationen, die aus geförderten Vorhaben hervorgehen, sowie die Dolmetschertätigkeit bei wissenschaftlichen Symposien und Sommerschulen.
- Die Entwicklung eigener Veranstaltungen und neuer Kommunikationsformate, die künftig im neuen Veranstaltungszentrum in Hannover-Herrenhausen durchgeführt werden können.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/wissenschaftsvermittlung-und-kommunikation.html>

Otto-Brenner-Stiftung: Projektförderung

Projektanträge können jederzeit eingereicht werden

Durch die Vergabe von anwendungsorientierten Forschungsaufträgen will die Otto Brenner Stiftung einen Beitrag dazu leisten, der sozialen Demokratie in Wirtschaft und Gesellschaft Geltung zu verschaffen. Durch Förderprojekte, Gutachten und Veröffentlichungen schafft die Otto Brenner Stiftung die Wissensbasis, von der aus die Gesellschaft von morgen sozial und solidarisch gestaltet werden kann.

Antragstellung: Die Einreichung eines Projektantrages ist jederzeit möglich und muss nach folgender Struktur aufgebaut sein:

1. Allgemeine Angaben
 2. Kurzfassung
 3. Ausgangslage/Skizzierung des Problemfeldes
 4. Zielsetzung und Fragestellung
 5. Forschungsbedarf (Stand der Forschung, eigene Vorarbeiten)
 6. Arbeitsprogramm
 7. Beantragte Mittel
 8. Literaturverzeichnis
-

Forschungsstand Bei der Skizzierung des Forschungsstandes und den eigenen Vorarbeiten ist es sinnvoll, sich darauf zu konzentrieren, welche Fragen die bisherige Forschung und Literatur offenlässt und warum die gewählte Fragestellung für die Förderschwerpunkte der Otto Brenner Stiftung von Bedeutung sind. Eine Übersicht über bisherige Arbeiten und Erfahrungen des Antragstellers sollte sich auf das beantragte Projekt konzentrieren. Die Entwicklung von relevanten Fragestellungen und/oder Hypothesen ist unerlässlich.

Weitere Informationen:

<https://www.otto-brenner-stiftung.de/themen-projekte/projekte.html>

2. Stipendien

Kurzzeit-Fellowships nach Japan der JSPS

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsfristen je nach Organisation und Zeitraum variieren.

Angeboten werden JSPS Postdoctoral Fellowships (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden:

- Doktoranden: Promotion muss innerhalb der nächsten zwei Jahre nach Förderbeginn abgeschlossen sein.
- Postdoktoranden: Promotion darf zum 1. April des Fiskaljahres, in dem das Stipendium angetreten wird, nicht länger als 6 Jahre zurückliegen.
- Teilnehmer des JSPS Postdoctoral Fellowship (standard) sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Dauer: 1 bis 12 Monate

Bewerbungswege und weitere Informationen:

Doktoranden und Postdoktoranden (mit Aufenthaltsdauer bis 6 Monate):

beim DAAD für einen Stipendienantritt zwischen 01.04.2017-30.06.2017 bis 01.09.2016:

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=5&target=31&subjectGrps=&daad=&q=&page=1&detail=10000361>

Postdoktoranden mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate:

bei der A.v.Humboldt-Stiftung, Bewerbung jederzeit möglich:

<http://www.humboldt-foundation.de/web/jspstipendium-postdoc.html>

Kontaktaufnahme über den Gastgeber bei JSPS Tokyo:

für einen Stipendienantritt zwischen 01.04.2017-31.03.2018:

Bewerbungsfrist der Gastinstitute bei JSPS Tokyo: 03.-07.10.2016

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsfristen der Gastinstitute vor diesem Termin liegen.

http://www.jspso.go.jp/english/e-fellow/postdoctoral_short.html

Wir empfehlen die Bewerbung über unsere deutschen Partnerorganisationen, da es hier festgelegte Kontingente für deutsche Bewerber gibt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den DAAD / die A.v.Humboldt-Stiftung.

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsfristen je nach Organisation und Zeitraum variieren!

Auslands-Forschungsstipendien für Promovierende des DAAD

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungstermine je nach Zielland variieren (s.u.).

Dieses Stipendienprogramm bietet die Möglichkeit, im Rahmen eines Promotionsvorhabens im Ausland zu forschen und sich wissenschaftlich weiter zu qualifizieren. Gefördert werden Forschungsvorhaben im Ausland, die im Rahmen einer Promotion stehen. Die Forschungsvorhaben können an einer Hochschule, einem außeruniversitären Forschungsinstitut oder in einem industriellen Forschungslabor durchgeführt werden. Die Förderdauer beläuft sich hierbei auf 7-12 Monate.

Bewerben können sich überdurchschnittlich qualifizierte Doktorandinnen und Doktoranden, die an einer deutschen oder ausländischen Hochschule promovieren.

Das Stipendium umfasst die folgenden Leistungen:

- eine monatliche, je nach Gastland festgelegte Stipendienrate
 - Reisekostenzuschuss je nach Gastland
 - Leistungen zur Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung
 - eine monatliche Pauschale für Forschungs- und Kongresskosten von 102 Euro
 - sowie ggf. separat zu beantragende weitere Zuschüsse.
-

Bitte beachten Sie, dass die Fördersätze je nach Zielland variieren.

Bewerbungstermine:

Westeuropa, Nordamerika, Türkei, MOE-Länder, GUS (inklusive Kaukasus und Zentralasien):

15. März, Auswahltermin im Mai/Juni, Stipendienantritt ab August

15. Juni, Auswahltermin September/Oktober, Stipendienantritt ab Januar des Folgejahres

15. November, Auswahltermin im Februar, Stipendienantritt ab April des Folgejahres

Lateinamerika, Afrika Subsahara, Nahost, Nordafrika, Asien (außer Taiwan, VR China), Ozeanien:

30. September, Auswahltermin November/Dezember, Stipendienantritt ab Februar des Folgejahres

31. März, Auswahltermin im Mai/Juni, Stipendienantritt ab August

Taiwan, VR China (ohne Hongkong und Macao):

30. September für Stipendienantritt ab September des Folgejahres

Australien, Neuseeland:

30. September für Stipendienantritt ab März des Folgejahres

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=&target=&subjectGrps=&daad=&q=&page=4&detail=57207713>

Forschungsstipendien nach Taiwan für Post-Docs aller Fachrichtungen der AvH-Stiftung

Bewerbungen sind jederzeit möglich.

Bewerben können Sie sich, wenn Sie als promovierter Nachwuchswissenschaftler aus Deutschland Ihre Promotion vor nicht mehr als zwölf Jahren abgeschlossen haben.

Mit dem MOST (Taiwan)-Forschungsstipendium haben Sie die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Forschungsvorhaben (3–12 Monate) in Kooperation mit einem selbst gewählten wissenschaftlichen Gastgeber an einer Forschungseinrichtung in Taiwan durchzuführen. Der Gastgeber muss bereits eine Projektförderung durch das Ministry of Science and Technology, Taiwan – ehemals National Science Council (NSC) – erhalten haben.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachgebiete können sich jederzeit direkt bei der Alexander von Humboldt-Stiftung bewerben. Jährlich werden bis zu zwei MOST (Taiwan)-Forschungsstipendien vergeben.

Das Stipendium ist mit einer monatlichen Förderung in Höhe von 85000 NTD verbunden, darüber hinaus bietet der DAAD Rückkehrstipendien, Wiedereingliederungshilfen sowie Familienzuschläg.

Weitere Informationen:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/most-taiwan-stipendium.html>

Boehringer Ingelheim Fonds: PhD Fellowship

Deadlines of application: 1 February, 1 June, 1 October of each year.

The Boehringer Ingelheim Fonds (BIF) awards PhD fellowships to European citizens working in Europe or overseas, and to non-European citizens pursuing their PhD project in Europe. Applicants should not be older than 27 years at the respective deadline

Timing and selection

Deadlines of application: 1 February, 1 June, 1 October of each year. Pre-selection takes place about 4 weeks after the respective deadline, and the final selection approximately 5 months after the respective deadline.

Weitere Informationen:

<http://www.bifonds.de/fellowships-grants/phd-fellowships/who-can-apply.html>

Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Bewerbung jederzeit möglich

Förderung von weltweiten Forschungsaufenthalten für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen und Fachgebiete aus Deutschland. Bewerber wählen einen Gastgeber aus rund 15.000 Wissenschaftlern aus dem Humboldt-Netzwerk im Ausland.

Dauer:

- Für Postdoktoranden (bis vier Jahre nach der Promotion): 6 bis 24 Monate.
- Für erfahrene Wissenschaftler (bis zwölf Jahre nach der Promotion): 6 bis 18 Monate, aufteilbar in bis zu drei Aufenthalte innerhalb von drei Jahren.

Über Bewerbungen entscheidet der Auswahlausschuss der Stiftung jeweils im Februar, Juni und Oktober. Jährlich werden durchschnittlich rund 100 Stipendien vergeben.

Weitere Informationen:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/lynen-stipendium.html>

Georg Forster-Forschungsstipendium: Beste Chancen für Forscher aus Entwicklungsländern

Vorerst laufend Bewerbungen möglich

Bewerben Sie sich, wenn Sie

- * ein Forscher oder eine Forscherin mit überdurchschnittlicher Qualifikation in einem Entwicklungs- oder Schwellenland (siehe [Länderliste](#)) sind,
- * ein langfristiges Forschungsvorhaben Ihrer Wahl (6 bis 24 Monate) an einer Forschungseinrichtung in Deutschland in Zusammenarbeit mit einem selbst gewählten wissenschaftlichen Gastgeber durchführen wollen,
- * mit Ihrem Forschungsvorhaben einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung Ihres Herkunftslandes oder Ihrer Herkunftsregion leisten wollen und zum Austausch von Wissen und Methoden zwischen Deutschland und Ihrem Herkunftsland beitragen können.

Weitere Informationen:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/georg-forster-stipendium.html>

Umweltschutz: Promotionsstipendien der DBU

Es gibt zwei Bewerbungsrunden pro Jahr, Schlusstermine sind 15. Januar und 15. Juni.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) vergibt jährlich 60 Promotionsstipendien an Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen, die eine weiterführende Forschungsarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes anfertigen.

Es gibt zwei Bewerbungsrunden pro Jahr, Schlusstermine sind 15. Januar und 15. Juni.

Der nächste Bewerbungsschlussstermin ist der 15. Juni 2016.

Weitere Informationen:

<https://www.dbu.de/2511.html>

Kurzzeit-Forschungsaufenthalte am Deutschen Historischen Institut Paris (DHIP)

Die Bewerbungsfristen werden jährlich zweimal über die Website des DHIP bekannt gegeben.

Das Deutsche Historische Institut Paris vergibt zweimal jährlich Karl-Ferdinand-Werner-Fellowships, die Forschungsaufenthalte von Historikerinnen und Historikern am Wissenschaftsstandort Paris fördern. Vertreterinnen und Vertreter historisch arbeitender Nachbarwissenschaften, deren Forschungsanliegen interdisziplinär ausgerichtet und für die Arbeitsfelder des DHIP relevant sind, können sich ebenfalls bewerben. Die Dauer der Aufenthalte beträgt zwischen einer und vier Wochen. Die Fellows wohnen im Institutsgebäude und erhalten Internetzugang sowie Anbindung an die Instituts- und Bibliotheksinfrastruktur.

Das Programm richtet sich insbesondere an Dozierende an deutschen Hochschulen, denen Gelegenheit gegeben werden soll, während der vorlesungsfreien Zeit konzentriert ein wissenschaftliches Vorhaben zu verfolgen und hierfür die Infrastruktur und die Kontakte des DHIP zu nutzen. Andere Bewerberinnen und Bewerber mit einem einschlägigen wissenschaftlichen Anliegen können unter der Voraussetzung berücksichtigt werden, dass die Kapazitäten des Programms anderweitig noch nicht ausgeschöpft sind. Mindestvoraussetzung für eine Bewerbung ist eine abgeschlossene Promotion. Gefördert werden können neben individuellen Archiv- und Bibliotheksforschungen in Paris und Umgebung auch Aufenthalte, die der französisch-deutschen Wissenschaftskooperation dienen (z. B. durch die Konzeption von größeren Projekten, Forschungsverbänden etc.). Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die schon einmal KFW-Fellow waren, können sich um weitere Forschungsaufenthalte bewerben.

Weitere Informationen:

<http://www.dhi-paris.fr/de/home/foerderung-fellowships/karl-ferdinand-werner-fellowship.html>

BMBF - Promotions- und Studienstipendien: Begabtenförderung im Hochschulbereich

Die Bewerbungsfristen entsprechen denen der jeweiligen Förderungswerke.

Stipendium Plus - Begabtenförderung im Hochschulbereich:

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützten Begabtenförderungswerke vergeben Stipendien an besonders begabte und gesellschaftlich engagierte Studierende und Promovierende:

- * Avicenna-Studienwerk
- * Cusanuswerk
- * Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk
- * Evangelische Studienwerk Villigst
- * Friedrich-Ebert-Stiftung
- * Friedrich-Naumann-Stiftung
- * Hanns-Seidel-Stiftung
- * Hans-Böckler-Stiftung
- * Heinrich-Böll-Stiftung
- * Konrad-Adenauer-Stiftung
- * Rosa Luxemburg Stiftung
- * Stiftung der Deutschen Wirtschaft
- * Studienstiftung des deutschen Volkes

Weitere Informationen:

<http://www.stipendiumplus.de/>

Stipendien der FAZIT-Stiftung, Nachwuchsförderung

Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden.

Die FAZIT-Stiftung fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs mit Promotions- bzw. Habilitationstipendien, Druckkosten- und Reisekostenzuschüssen u. a. Grundsätzlich gibt es keine Einschränkungen der Fachbereiche, der Förderschwerpunkt der FAZIT-STIFTUNG liegt allerdings im Fachbereich „Zeitungswesen / Journalismus“.

Weitere Informationen:

<http://www.fazit-stiftung.de>

Promotionsstipendien der Studienstiftung des deutschen Volkes

Bewerbungen sind jederzeit möglich

Die Studienstiftung möchte dazu beitragen, dass anspruchsvolle und innovative Dissertationen in zwei, maximal drei Jahren fertiggestellt werden. Das setzt eine enge Betreuung und angemessene Einbindung in die forschungsbezogene Arbeit am Fachbereich voraus. Durch das Angebot der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen bietet sie außerdem Möglichkeiten fachlichen Gesprächs und Austauschs.

Die Regelförderungsdauer beträgt zwei Jahre. Soweit zur Sicherung des Förderungserfolgs oder der Qualität der wissenschaftlichen Arbeit notwendig, kann sie höchstens zweimal um je maximal sechs Monate verlängert werden, keinesfalls jedoch über drei Jahre hinaus (Höchstförderungsdauer). Dabei ist eine frühere Förderung desselben Projekts auf die Höchstförderungsdauer anzurechnen.

Formale Voraussetzungen für die Bewerbung:

- * ein zügig durchgeführtes Studium
- * ein weit überdurchschnittlicher Studienabschluss, der nicht länger als ein Jahr zurückliegt (Ausnahme: eingeschobene Ausbildungstagen wie z. B. Referendariat, Vikariat)
- * ein wissenschaftlich deutlich überdurchschnittlich anspruchsvolles Dissertationsprojekt, das innerhalb von drei Jahren abschließbar ist
- * die Zulassung zur Promotion an einer deutschen Universität
- * Einreichung der Dissertation an einer deutschen Universität

Die Förderung beläuft sich 1150€ in Monat, hinzu kommt eine Forschungspauschale von 100€.

Weitere Informationen:

<http://www.studienstiftung.de/promotion.html>

Forschungsstipendium für Japan der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)

Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden.

Die ausgeschriebenen Forschungsstipendien der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) bieten hoch qualifizierten Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Forschungsvorhaben in Kooperation mit einem selbst gewählten wissenschaftlichen Gastgeber an einer universitären oder ausgewählten nationalen Forschungseinrichtung in Japan durchzuführen.

Hierbei bieten sich zwei Alternativen:

1. Kurzzeit-Aufenthalt:

Für Forschungsaufenthalte von einer Länge zwischen einem und zwölf Monaten werden insgesamt 20 Stipendien vergeben.

2. Längerfristiger Aufenthalt:

Für Forschungsaufenthalten von einer Dauer zwischen 12 und 24 Monaten stehen 16 Stipendien zur Verfügung.

Neben Reisekosten umfassen die Stipendien jeweils einen monatlichen Grundbetrag, eine Einmalzahlung zur Unterstützung bei der Bewältigung der anfallenden Umzugskosten sowie verschiedene Versicherungen.

Weitere Informationen:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/jsps-stipendium-postdoc.html>

Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Stipendienprogramm

Mit dem Feodor Lynen-Stipendienprogramm fördert die Humboldt-Stiftung weltweite Forschungsaufenthalte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen und Fachgebiete aus Deutschland. Die neue Online-Gastgebersuche zeigt jetzt bequem und übersichtlich, wo sich potenzielle wissenschaftliche Gastgeber aufhalten.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung im Feodor Lynen-Programm ist unter anderem die Forschungsplatzzusage und Empfehlung eines wissenschaftlichen Gastgebers. Gastgeber können alle Mitglieder des Humboldt-Netzwerks sowie Träger eines ausgewählten internationalen Wissenschaftspreises sein, die aktuell an einer Universität oder Forschungseinrichtung außerhalb Deutschlands tätig sind. Als Kooperationspartner und Mentoren begleiten sie das Forschungsvorhaben der Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Deutschland während des gesamten Förderzeitraums.

Das Lynen-Stipendium für erfahrene Wissenschaftler (bis zwölf Jahre nach der Promotion) bietet eine Förderung für 6 bis 18 Monate, aufteilbar in bis zu drei Aufenthalte innerhalb von drei Jahren. Für Postdoktoranden (bis vier Jahre nach der Promotion) beträgt die Förderdauer 6 bis 24 Monate.

Weitere Informationen: <http://www.humboldt-foundation.de/web/7530295.html>

Wüstenrot Stiftung - Promotionsstipendien

Anträge auf Gewährung eines Promotionsstipendiums können zu zwei Terminen pro Jahr eingereicht werden: 1. Mai (Poststempel); 1. November (Poststempel)

Gefördert werden Forschungsvorhaben, die Gebäude, Ensembles oder die Freiraumgestaltung der Nachkriegsmoderne, ihre Entstehung, Ästhetik und Bedeutung, zum Gegenstand haben oder sich mit Fragen der Sanierung, etwa der energetischen Ertüchtigung oder der Nutzungsanpassung, der Bewahrung ihrer Authentizität oder ihrer gezielten Transformation beschäftigen.

Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf der Unterstützung von Forschungsvorhaben aus folgenden Disziplinen:

- Architektur
- Städtebau
- Denkmalpflege/Denkmalvermittlung
- Kunst- und Kulturwissenschaften
- Gesellschaftswissenschaften

Beantragt werden können (Dotierung):

1. Stipendiengrundbetrag EUR 1.400 mtl.
+ Sachkostenzuschlag EUR 150 mtl.

2. Familienzuschlag, wenn ein oder mehrere Kinder zu versorgen sind:

- bei einem Kind max. EUR 300
 - bei zwei Kindern insgesamt max. EUR 400
-

- bei drei und mehr Kindern insgesamt max. EUR 500

Link: <http://www.wuestenrot-stiftung.de/wp-content/uploads/2015/06/Ausschreibungsflyer-Promotionsstipendien-2015.pdf>

Fulbright: Doktorandenstipendien für USA

Bewerbungsfristen: 1. Juli für einen Aufenthaltsbeginn ab Januar, 1. November für einen Aufenthaltsbeginn ab Mai und 1. März für einen Aufenthaltsbeginn ab September

Die Fulbright-Stipendien für Promovenden richten sich an deutsche NachwuchswissenschaftlerInnen am Beginn ihrer Promotion. Gefördert wird die Durchführung von Forschungsarbeiten in Zusammenhang mit dem eigenen Dissertationsprojekt. Die Förderung steht den Promovenden aller Fachbereiche offen. Von den Stipendiaten wird erwartet, dass sie nach Ablauf des Forschungsaufenthaltes an ihre Heimathochschule zurückkehren, um das Promotionsstudium dort zu Ende zu führen. Das Programm wird ganzjährig ausgeschrieben.

Weitere Informationen:

<http://www.fulbright.de/tousa/stipendien/doktorandenprogramm/>

AvH: Georg Forster-Forschungsstipendien für Postdocs

Mit den Georg Forster-Forschungsstipendien für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden ermöglicht die Alexander von Humboldt-Stiftung überdurchschnittlich qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die am Anfang ihrer wissenschaftlichen Laufbahn stehen und ihre Promotion abgeschlossen haben, langfristige Forschungsaufenthalte (6–24 Monate) in Deutschland einzugehen. Bewerben können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachgebiete aus den Entwicklungs- und Schwellenländern (außer VR China und Indien).

Weitere Informationen: <https://www.humboldt-foundation.de/web/georg-forster-stipendium.html>

Link: https://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/F27149/programminformation_p.pdf

AvH: Georg Forster-Forschungsstipendien für erfahrene Wissenschaftler /innen

Mit den Georg Forster-Forschungsstipendien für erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermöglicht die Alexander von Humboldt-Stiftung überdurchschnittlich qualifizierten Wissenschaftlern, die ihre Promotion vor nicht mehr als zwölf Jahren abgeschlossen haben, langfristige Forschungsaufenthalte in Deutschland einzugehen. Bewerben können sich Wissenschaftler aller Fachgebiete aus den Entwicklungs- und Schwellenländern (außer VR China und Indien).

Weitere Informationen: <https://www.humboldt-foundation.de/web/georg-forster-stipendium.html>

Link: https://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/F17767/programminformation_e.pdf

Polnische Regierung: Stipendien für Forschungsaufenthalte an polnischen Hochschulen

Bewerbungstermin: 3 Monate vor geplantem Stipendienbeginn

Das Ministerium für Wissenschaft und Hochschulwesen (Ministerstwo Nauki i Szkolnictwa Wyższego) der Republik Polen bietet für das Studienjahr 2015/2016 folgende Stipendien für Studierende, Graduierte, Promovierende und WissenschaftlerInnen von deutschen Hochschulen an:

- Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte (1-9 Monate) an polnischen Hochschulen für Studierende, Graduierte und Promovierende der Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Graduierte aller Fachrichtungen, deren Studienabschluss nicht länger als 6 Jahre zurückliegt
- Kurzstipendien für WissenschaftlerInnen aller Fachrichtungen (1-3 Monate)

Weitere Informationen:

<http://www.daad.pl/de/>

http://www.daad.pl/imperia/md/content/warschau/stipendien_buwiwm_2015-16_ausschreibung_v1.pdf

Fritz-Thyssen-Stiftung: Reisebeihilfen

Einsendeschluss: Anträge können jederzeit gestellt werden

Bei der Fritz-Thyssen-Stiftung können unabhängig von einer Projektförderung können auch ausschließlich Mittel zur Deckung von Reisekosten beantragt werden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Arbeit stehen. Allgemeine Bildungsreisen, Exkursionen sowie Vortrags- und Kongressreisen können nicht gefördert werden. Anträge können grundsätzlich nur aus einer Hochschule bzw. gemeinnützigen Forschungseinrichtung heraus gestellt werden. Antragstellende müssen in der Regel promoviert sein.

Link: <http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/reisebeihilfen/>

3. Preise

Hector Wissenschaftspreis 2017

Frist zur Einreichung der Vorschläge: jährlich vom 01.06. – 31.08.

Seit 2009 vergibt die Hector Stiftung II jährlich den Hector Wissenschaftspreis in Höhe von 150.000 €. Mit dem Preis werden Professor/innen deutscher Universitäten und Forschungseinrichtungen aus den MINT-Bereichen ausgezeichnet. Die Preisträger/innen werden zum Hector Fellow ernannt und als Mitglied in die Hector Fellow Academy aufgenommen.

Vorschlagsberechtigte:

- Rektorate deutscher Universitäten sowie die LeiterInnen ausgewählter Forschungseinrichtungen und Hector Fellows
- Ein Vorschlag pro Jahr

Weitere Informationen: <https://www.hector-stiftung.de/wissenschaft-bildung/hector-fellow-academy/hector-wissenschaftspreis/>
<http://www.hector-fellow-academy.de>
